



Magic Piano

Geisterhände neu belebt

Institut Interpretation

Abstract

Klavierrollen als Interpretationszeugnisse von Komponisten und Pianist*innen der vorletzten Jahrhundertwende wurden an der HKB in den letzten 12 Jahren breit erforscht und an internationalen Symposien, mit Dissertationen, Sammelbänden, CD-Aufnahmen und Aufsätzen präsentiert. Als Vermittlungsprojekt sollen Quellen, Daten, Erkenntnisse und Resultate nun verschiedensten Publikumsschichten nahegebracht werden – durch Konzerte, Diskussionen und Workshops, vor allem aber durch eigenes Tun. Bewussteres Hören und freieres Spiel sind dabei die Hauptziele, um Interpretation als eigene Disziplin kennenzulernen.



Einführung

Dank der um 1900 verbreiteten Klavierrollen lassen sich auch heute Klaviere «wie von Geisterhand» spielen, von Pianist*innen und Komponisten, deren Interpretationen vor über 100 Jahren in Papier gestanzt wurden. Eine Reihe von fünf Forschungsprojekten an der HKB hat die Quellen und ihre technischen wie musikalischen Voraussetzungen untersucht, moderne Digitalisierungsversuche unternommen und die Interpretationen mit neuesten Methoden analysiert.

Historische Interpretationen konserviert:
Künstlerrollen für Welte-Mignon-Klaviere.
(Bild: Daniel Allenbach)

Methoden

Die Vermittlung der Forschungserkenntnisse erfolgt über drei Teilprojekte:

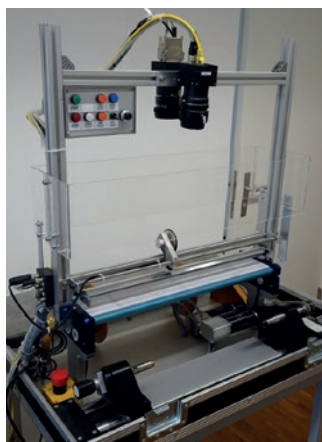
1) Phaenomen Zeitreise fördert das aktive Hören und umfasst Präsentationen im Rahmen von Musikfestivals. Ergänzt wird das Format durch eine Sendung der Reihe «Disothek» des Schweizer Radios. Salon richtet sich an alle mit Freude am Entdecken und Diskutieren von Aufnahmen in einer informelleren Umgebung.

2) Keys for all richtet sich mit Workshops an Jugendliche und Hobbypianist*innen: Im Museum für Musikautomaten Seewen wird spielerisch in die Welt historischer Musikautomaten eingeführt. An digital gesteuerten Selbstspielklavieren (Yamaha Disklavier) kann man mit einem Gamecontroller selbst zur Interpretin/ zum Interpreten werden.

3) Beethoven Revisited versammelt als interaktive Website Materialien – Aufnahmen, Ausgaben, Bibliografie, Blog, Kataloge, Filmmaterial. Hier soll auch der ganze Beethoven auf Welte (157 Rollen) zu finden sein. In einem Blind Test kann man sich per Blog zu verschiedenen Beethoven-Aufnahmen äussern und dazu Fragen stellen – oder online selbst auf die Wiedergabe Einfluss nehmen.

Ergebnisse

Die Fragen und Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten werden auch einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Hauptziele sind dabei die Vermittlung von bewussterem Hören und freierem Spiel, kurz: das Entdecken von Interpretation als eigener Disziplin.



Von HKB und BFH-TI entwickeltes Werkzeug zur Digitalisierung – der Rollenscanner.
(Bild: Daniel Allenbach)



«Wie von Geisterhand» bringt das Welte-Klavier historische Interpretationen ins Heute.
(Bild: Daniel Allenbach)

Publikationen (Auswahl)

Christoph E. Hänggi / Kai Köpp (ed): «Recording the Soul of Music». Welte-Künstlerrollen für Orgel und Klavier als authentische Interpretationsdokumente?, Seewen/Bern 2017; Manuel Bärtsch: Klavierspiel um 1900. Interpretationsforschung mittels Welte-Mignon-Rollen. PhD thesis, University of Bern 2019; Sebastian Bausch: «My man is nothing if he is not rhythmic» – Die Ausführung kurzer rhythmischer Motive in Aufnahmen von Schülerinnen Clara Schumanns. In: dissonance 124 (December 2013), p 35–43.

Projektleitung

Simon Gertschen

Projektverantwortung

Thomas Gartmann

Mitarbeit

Claudio Bacciagaluppi, Manuel Bärtsch, Sebastian Bausch, Hans-Jakob Bollinger (Agentur Webbear), Christoph Hänggi (MMA), Hubert Neidhart (Neidhart Grafik), Hannes Stark

Partner

Agentur Webbear
Conservatorio della Svizzera italiana
«Disothek» in SRF2 Kultur
Festival Musiksommer am Zürichsee
Gymnasium Hofwil
Hochschule für Musik – Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Konservatorium Bern
Künstlerhaus Boswil
MMA: Museum für Musikautomaten Seewen
Neidhart Grafik
Precollege der HKB
Hotel Waldhaus Sils

Laufzeit

4/2020–12/2022

Finanzierung

Schweizerischer Nationalfonds, SNF
Burggemeinde Bern
SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden

Kontakt

Hochschule der Künste Bern
Forschung
Institut Interpretation
Fellerstrasse 11
3027 Bern

info@magic-piano.ch

www.hkb.bfh.ch/interpretation

www.hkb-interpretation.ch

thomas.gartmann@hkb.bfh.ch



Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts



SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION